

Konzentrische Gruppe mit weiblicher Rückenfigur



Worum es geht

Das Aquarell aus dem Jahr 1928 zeigt eine der charakteristischen Figurenkonstellationen Oskar Schlemmers im Raum. Eine Rückansicht, zwei Vorder- sowie zwei Profilansichten staffeln sich hintereinander. Die Darstellung verdeutlicht wie zahlreiche andere konsequent das Konzept der Einfachheit. Schlemmer negiert oder abstrahiert die menschliche Gestalt nicht, verzichtet aber grundsätzlich auf physiognomische oder physische Besonderheiten, »weil in der Einfachheit eine Kraft liegt, in der jede wesenhafte Neuerung verwurzelt ist. Einfachheit, verstanden als das Elementare und Typische, daraus sich organisch das Vielfältige, Eigentümliche entwickelt, Einfachheit, verstanden als tabula rasa und Generalreinigung von allem eklektizistischen Beiwerk aller Stile und Zeiten, müsste einen Weg verbürgen, der Zukunft heißt!« wie er in seinem Tagebuch im April 1926 notierte.

Titel	Konzentrische Gruppe mit weiblicher Rückenfigur
Inventarnummer	C 2009/GL 3964
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Oskar Schlemmer</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1925
Technik	Aquarell, Bleistift
Material	Transparentpapier (leicht verbräunt), Papier (aufgezogen)
Maße	Höhe: 27,40cm(Blatt) / Breite: 22,00cm(Blatt) / Höhe: 25,90cm (Darstellung) / Breite: 18,50cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2008

Literatur

Karin v. Maur: Oskar Schlemmer Bd. 2, Oeuvrekatalog der Gemälde,
Aquarelle, Pastelle und Plastiken, München 1979, Nr. A 219

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)